



Die Schwarzen und Weissen freuen sich auf Küsse, Geld und Kafi-Fertig!

z.Vg.

Schwarz-weisses Treiben in Niederlenz

Von Rinaldo Feusi

Am Donnerstag, 14. Dezember, findet in Niederlenz ein wildes Treiben statt. Die Schwarzen und Weissen tanzen wieder durch die Gassen!

Niederlenz Während in den meisten Gemeinden der Samichlaus schon gekommen ist und die Kinder sich nun auf das Weihnachtsfest freuen, wird der Samichlauftag in Niederlenz erst am zweiten Donnerstag des Monats richtig gefeiert. Junge Herren, im Alter zwischen 15 und 21 Jahren, sind an diesem Tag zu allerlei Schabernack bereit. Begleitet von Chlauschlöpfern rennen sie geschminkt, schwarz oder weiss gekleidet, mit Kässeli und Route durch die Gassen. Die Frauen wer-



Das Küssli darf nicht fehlen!

z.Vg.

den geküsst und bekommen ein wenig Russ auf die Backen, während die Knaben wohl besser ein Versteck hinter den Hecken aufsuchen sollten. Denn die Ruten, die von den wilden Gesellen mitgetragen werden, sind zum Brauchen da. «So grob wie früher ist es nicht mehr, aber der Geist des Brauchs ist immer noch erhalten», so Marco Eberhard. Er ist der Präsident der Chlauschlöpfer Niederlenz.

Die Bedeutung von Schwarz und Weiss

Über die Herkunft des Brauchs spalten sich die Meinungen. Es wird vermutet, dass die Tradition aus vorchristlicher Zeit stammt. Da zur Winterzeit die Geister der Verstorbenen den Lebenden am nächsten sind, mussten die Schwarzen die bösen Geister vertreiben. Die Weissen sollten mit ihrem Schabernack

die gutmütigen Geister hervorlocken. Der schwarze Chlaus trägt jeweils eine Rute mit sich. Dazu hält er ein Döschen Russ. Die zwei weissen Begleiter tragen Röcke. Sie sind der weisse König und das «Jungferli». So ziehen die Burschen durch die Strassen, küssen umstehende Frauen und sammeln Geld.

Kuss und Schabernack für den guten Zweck

Bei den Küssen gebe es oft lustige Geschichten mit anzuschauen, so Eberhard: «Ältere Frauen stehen oft Schlange, um von den schönen, jungen Männern geküsst zu werden.» Letztes Jahr besuchten die Schwarzen und Weissen auch das Altersheim. Dies freute die Bewohnerinnen ganz besonders. Das gesammelte Geld fliesst in die Kasse der Chlöpfer. Mit diesem werden im nächsten Jahr die Preise für den Chlauschlöpfer-Wettbewerb finanziert. «Umso mehr Geld gesammelt wird, desto tollere Preise können wir den Kindern kaufen», so der Präsident der Chlöpfer.

red@lenzburger-nachrichten.ch

«Di Schwarze und di Wisse»

Donnerstag, 14. Dezember, 16 Uhr, ab 20 Uhr gemütliches Beisammensein auf dem Dorfplatz, ab 20.45 Uhr Auftritt der Trychlergruppe Rottenschwil.



Mit dem Geld werden Preise gekauft. z.Vg.